

# Österreicher erhält Förderpreis der HTWK Leipzig

**M**it dem 31-jährigen Tiroler Markus Burger erhielt gestern erstmals ein Österreicher die Würdigung der größten Bauhochschule Deutschlands.

Jährlich vergibt die HTWK Leipzig den Förderpreis der Hochschule an ihre besten Absolventinnen und Absolventen. Zum ersten Mal in der 250-jährigen Geschichte erhielt am gestrigen Mittwoch ein Österreicher diese Auszeichnung.

Der 31-jährige Tiroler Markus Burger absolvierte sein Studium an der Dependence der HTWK Leipzig an der HTL für Bau und Kunst in Innsbruck in den Jahren 2006 bis 2009. Neben seiner Tätigkeit in einem Innsbrucker Ingenieurbüro schaffte er den Spagat zwischen Beruf und Studium und absolvierte im vergangenen Jahr sein Studium an der HTWK Leipzig. Seine Diplomarbeit schloss er mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Neue Überlegungen und Ergebnisse zur Nutzung von „Sichtbeton als Designelement“ brachten ihm die gestrige Ehrung zum Preisträger der HTWK Leipzig ein.

Seit 2004 organisiert der österreichische Bildungsträger Ingenium Education die Studiengänge der HTWK Leipzig in Österreich. Über 300 Studierende nutzen das Studiennetzwerk bereits jetzt an sechs Studienstandorten Österreichweit, 1.400 weitere Berufstätige nehmen das Angebot von Ingenium in ähnlichen Studiengängen wahr. Im Mittelpunkt steht dabei die Weiterqualifikation von berufstätigen HTL-Absolventinnen und Absolventen. „In 2 Jahren vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH)“. Die Professoren kommen für den Unterricht zu Blockveranstaltungen nach Innsbruck, die Studierenden fahren am Semesterende für die Prüfungswoche nach Leipzig. Die Geschichte der HTWK Leipzig geht zurück in das Jahr 1764. Als Zeichnungs-, Mahlerey- und Architektur-Academie zu Leipzig begann die Entwicklung zur heute größten Bauhochschule Deutschlands, die zu gleich zu den größten entsprechenden Einrichtungen in Europa zählt. Allein seit 1954 haben mehr als 16.000 Diplom-Ingenieure und mehr als 1.200 Doktor-



v. li. n. re.:

„copyright by HTWK Leipzig“

Rektor Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke,

Dekan Prof. Dr.-Ing. Klaus Holschemacher,

Preisträger DI (FH) Markus Burger,

Mag. Stefan Friedrich, Prof. Dr.-Ing. Wilfried Lewitzki

Ingenieure die Hochschule für Technik Wirtschaft und Kultur Leipzig absolviert.

„Diese große Würdigung, die mir heute zu Teil wird ist für mich ein ehrenvoller Abschluss einer entbehrungsreichen Zeit, in der ich die Chance hatte von Innsbruck aus ein prominentes Studium an einer großen und bedeutsamen Hochschuleinrichtung Europas zu absolvieren“, so DI (FH) Markus Burger nach seiner Auszeichnung.

„Diese Würdigung unserer Absolventen zeigt die großen Leistungen auf, die unsere berufstätigen Studierenden neben anspruchsvollen Berufen meistern. Gerade in der Kombination aus fundierter HTL-Ausbildung, gestandener Praxis und dem akademischen Aufbaustudium steckt hohes Potential“, zeigt sich Ingenium-Gründer und Geschäftsführer Hofrat DI Günther Friedrich stolz über die Leistungen der Absolventen.